



Babett Keller (linkes Foto) und Angela Hoppe (mittleres Foto) prägen das Tanzstudio seit seiner Gründung. Ingo Plato (Bild rechts) war Initiator der Vereinsgründung.

Schöner kann man ein Jubiläum nicht feiern. Besser kann man sich nicht präsentieren. Und zeigen, dass man im 25. Jahr des Bestehens fit ist für ein Feuerwerk toller Tanzdarbietungen. Vergessen sind da alle Probleme, die es in zweieinhalb Jahrzehnten zu bewältigen gab. Der Blick des Tanzstudios „Live“ e.V. Riesa richtet sich in eine Zukunft mit tollen Tänzen, wunderbaren Choreografien, großartiger Kostüme und immer mehr Mitglieder.

Gut 750 Besucher in der bis zum Rand besetzten Stadthalle „Stern“ in Riesa feierten von der ersten Minute an begeistert mit. 22 Tänze boten die fünf Formationen mit insgesamt 100 Tänzerinnen und einem kleinen männlichen Nachwuchstalent.

Vorsitzende Angela Hoppe stellte sich zusammen mit dem Stadtmaskottchen „Rieser Riese“ und Oberbürgermeister Marco Müller vor Beginn der Veranstaltung zum Pressefoto auf. Danach hatte nur noch Moderator Wieland Wagner vom örtlichen Fernsehsender das Wort. Er zog das Programm zügig durch. Keine Reden, keine nostalgischen Erinnerungen. Hier und jetzt zeigte der vor 25 Jahren

Die Mauer ist gesprengt

25 Jahre Tanzstudio „Live“ Riesa

aus der Not heraus gegründete Verein, dass er lebendiger ist als jemals zuvor.

Plötzlich waren die Zeiten vorbei, zu denen das Stahlwerk die Kultur in der Mannheimer Partnerstadt beherrschte – und finanzierte. Das Volkstanzensemble Juliot Curie, gehätscheltes Aushängeschild, stand plötzlich vor dem Nichts. So wie das Blasorchester, die kreativen Künstler und die Akrobaten.

Ein wenig trugen in dieser Situation auch die guten Kontakte nach Mannheim, zum Bürgerverein Gartenstadt, Früchte. Vor allem Ingo Plato, einst angestellt im Stahlwerk, durch eingefädelt „Zufall“ mit den Gartenstädtern in Kontakt gekommen, stellte die Weichen so, dass die deutsche Vereinigung nicht zum Niedergang der Kultur in Riesa führte.

Jetzt sind die Probleme im Hintergrund. Jetzt wird auch – gleich im ersten Bild – der 9. November 1989 gefeiert und die Mauer zwischen Deutschland und Deutschland gesprengt.

Irgendwann kam es zu Span-

nungen im jungen Verein des Tanzstudios, zum Zerwürfnis mit Plato. Da bot das Jubiläum Gelegenheit, das Ganze zu sehen. Ingo Plato, wegen seiner Verdienste um die Städtepartnerschaft zum Gartenstädter Zöllner gekürt, wurde zum Ehrenmitglied des Tanzstudios ernannt.

Seit vielen Jahren prägen nun Angela Hoppe und Babett Keller den Verein im Vorstand, aber auch als Trainerinnen. Wie sich alles zum Besseren entwickelt hat: Sechs junge Tänzerinnen sind als neue Trainerinnen hinzugekommen, eine neue Altersklasse wurde eingeführt: Kinder ab 4 Jahren.

Auch diese Hosenmätze können schon tanzen. Sie entzücken Eltern und Großeltern gleichermaßen, wenn sie beim Auftritt in den Saal winken und nachsehen, ob

die Verwandtschaft auch richtig zुकuckt.

Es war eine Reise durch die Tanzdarbietungen aus zweieinhalb Jahrzehnte. Auch ein Volkstanz (aus dem Jahr 1991) war wieder dabei. Und klar: Das Tanzstudio geht mit der Zeit, pflegt aber mit besonderem Nachdruck diejenigen seiner Produktionen, die über Jahre immer wieder beim Publikum bestens ankamen.

Natürlich wurde auch an besondere Erfolge erinnert. Viele Meisterschaften, viele glänzende Platzierungen bei deutschen und internationalen Meisterschaften. Auch vom Können her stellt sich das Tanzstudio immer wieder neuen Herausforderungen. Schneidet immer wieder glänzend ab.

Von der ersten bis zur letzten Minute ist dieses Fest für die Besucher lockere Perfektion. Der Sekt am Eingang, die Platzreservierungen, wie nach Ende die

Fahrzeuge anrollen, um Kulissen Kostüme zu den Trainingsräumen zu bringen.

Eine kleine Broschüre wurde zum Jubiläum erstellt. Erster Punkt unter den Höhepunkten des Tanzstudios sind die Auftritte beim Straßenfest in Mannheim Gartenstadt. Katja, Dorit und Maika können sich noch daran erinnern, wie sie vor 25 Jahren Unter den Birken / Wotanstraße auftraten und Freunde fanden.

Aus Sicht des Bürgervereins beginnt die gute Zusammenarbeit bereits mit dem Volkskunstensemble. Umso schöner, dass ein Resultat der Reise nach Riesa lautet: „Wir wollen wieder zu Eurem Bürgerfest kommen.“

Schön, dass wir dann auch in der Gartenstadt das Jubiläum des Tanzstudios „Live“ Riesa noch einmal feiern können.

Heinz Egermann



Das Jubiläumsprogramm war ganz dem Tanz gewidmet. Fotos: eg

Die „All-Inclusive-Card“ für Ihren „All-Inclusive-Urlaub“



Volksbank Sandhofen eG

Wir machen den Weg frei.



Mit umfangreichem Versicherungsschutz-Paket!

- bargeldlos und sicher im Internet sowie im In- und Ausland zahlen
- inkl. Auslandsreise-, Kranken-, Unfall- und Reiserücktrittsversicherung
- weltweit 30 Mio. Akzeptanz-Stellen
- keine Haftung im Schadensfall*
- Notfallservice & 24-Stunden-Sperrservice

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



* Mit Ihrer Kreditkarte sind Sie immer auf der sicheren Seite. Bei missbräuchlichem Einsatz durch Dritte haften Sie im Regelfall nicht für entstandene Schäden. Der Karten-Inhaber haftet ausschließlich für die Schäden, die durch eine grob schuldhaftige Verletzung der Sorgfaltspflichten entstehen.